

Verarbeitungsrichtlinien für Sandsteintapete im Innen- und Außenbereich

1. Produktdaten

Rohbahnen ca. 1,20 m x 2,70 m (Nutzmaß min. 3,1m²)
Platten, Größe 0,59 x 0,29 m oder Zuschnitt nach Wahl

2. Transport und Lagerung

Rohbahnen stets flach liegend oder auf den Kern gerollt transportieren und lagern
Platten ebenfalls flach liegend transportieren und lagern
Lagertemperatur mindestens 50° C.
Vor der Verarbeitung das Material bei Raumtemperatur 1 Tag lagern oder mit Warmluftgebläse soweit erwärmen.

3. Untergrund

Anforderungen gemäß DIN 18365, sauber und trocken, frei von Verschmutzungen (Öl, Fett, Ruß, Staub, keine losen Bestandteile)
Mögliche Untergrundarten sind Betonflächen, Putzflächen, Trockenbauplatten, Platten aus Holz und Holzprodukten, Kunststoffflächen. Glas- und Metallflächen können ebenfalls als Untergrund dienen, jedoch sollte hier ein Kontaktkleber (z. B. Pattex) verwendet werden.

4. Werkzeuge

Verarbeitungsset (1 Cuttermesser, 1 Hartholztool)
Zahnpachtel für Kleberauftrag (Zahnung 2 bis 3 mm)
Malerrolle (Schaumstoff)
Heißluftpistole

5. Verarbeitungskomponenten

Arcutherm Fertigkleber:
Universalkleber für Innen und Außen, verarbeitungsfertiger Dispersionskleber, lösemittelfrei

Grundversiegelung:
Verarbeitungsfertige Versiegelung, lösemittelfrei, zur Untergrundvorbehandlung und als Beschichtung zur Oberflächenverfestigung, bzw. als Schutz gegen Absanden

1K-Kunstharzversiegelung:
Endbeschichtung für Nassräume, hochverfestigend, beständig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Silikonimprägnierung:
Endbeschichtung für den Außenbereich als Wetterschutz, lösemittelhaltig.

6. Verarbeitungsschritte

1. Stark saugende Untergründe innen wie außen mit der Grundversiegelung vorbehandeln, Auftrag mit Malerrolle oder aufsprühen, danach vollständig abtrocknen lassen.
2. Sandsteintapete in Rohbahnen auf das gewünschte Maß mittels Cuttermesser zuschneiden. Für Doppelschnitte zwei Bahnen überlappend legen (Maserungsbild beachten) und den Schnitt durch beide Bahnen führen. Nach der Schnitfführung die beiden überschüssigen Teile entfernen. Doppelschnitte besser trocken auf dem Boden mit geeigneter Unterlage ausführen. Soll der Doppelschnitt an der Wand ausgeführt werden, den Kleber ca. 10 cm rechts und links des Schnittbereichs erst nachträglich einbringen.
3. Den für den Innen- und Außenbereich geeigneten Universalfertigkleber gemäß den Anwendungsvorschriften vorbereiten und auf die zu bearbeitende Fläche mit dem entsprechenden Werkzeug gleichmäßig auftragen. Empfohlene Ablüfzeiten des Klebers einhalten.
Wichtiger Hinweis! Bei zu bearbeitenden Flächen, die starker Sonneneinstrahlung oder starker Wärmeeinwirkung ausgesetzt sind, immer nur kleine Teilflächen mit Kleber vorbereiten. Es könnte sonst sein dass, wenn die vorbereitete Fläche zu groß ist, der Kleber schon abgebunden bis man mit dem Verkleben der Sandsteintapete nachgekommen ist.
4. Die zugeschnittene Sandsteintapete oder bereits fertige Platten auf die zu beklebende Fläche aufbringen und Stück für Stück auf Stoß verkleben. Jede Teilfläche vollflächig fest andrücken (mit Maler oder Gummirolle).
5. Die Verlegung um Ecken oder Kanten erfolgt durch Erwärmen des Materials im Knickbereich mittels Heißluftpistole, danach die Tapete um die die Kante legen und fest andrücken, das Material dabei nicht dehnen. An Ecken entstehende überschüssige Teile mit dem Cuttermesser verschneiden.
6. Stoßfugen, Fugen an Kanten bzw. Ecken und feine Rißbildungen im Knickbereich durch Erwärmen und vorsichtiges Verreiben schließen bzw. beseitigen. Zum Verreiben am besten ein Reststück des Tapetenmaterials verwenden. Andere Materialien können durch Abrieb evtl. ungewollte Verfärbungen verursachen.
7. Sollen sichtbare Fugen entstehen, bitte die Stöße zwischen den Platten erwärmen und mit dem Hartholztool keilförmig vorsichtig und gleichmäßig aufdrücken. Dies ergibt ein feines lineares Fugenbild. Alternativ die Platten von vornherein auf Abstand verkleben. Die so entstandene breitere Fuge ist nachträglich mit einer Fugenmasse mittels Pinsel oder Fugeneisen glatt zu streichen.
8. Die Versiegelung der fertig verklebten Fläche erfolgt nach vollständigem Abbinden des verwendeten Klebers (Abbindezeiten beachten), in der Regel jedoch am nächsten Tag. Die Grundversiegelung zur Oberflächenverfestigung und als Schutz gegen Absanden nach Vorschrift satt von unten nach oben auftragen (mit Rolle oder sprühen). Mit diesem Arbeitsschritt ist die Verarbeitung im Innenbereich für Flächen mit normaler Beanspruchung abgeschlossen.
9. Für Flächen in Nassräumen ist als zweite Versiegelung eine lösemittelfreie Kunstharzversiegelung als Nässeschutz aufzutragen, nachdem die Grundversiegelung vollständig getrocknet ist.
10. Im Außenbereich ist als Zweitversiegelung für den Wetterschutz eine Silikonimprägnierung (lösemittelhaltig) aufzutragen.

Wir wünschen gutes Gelingen und viel Freude mit Ihrem selbst verwirklichten Projekt.

Diese Verarbeitungsrichtlinien gelten ausschließlich nur für Produkte die über den Onlineshop von samera.de vertrieben werden.